

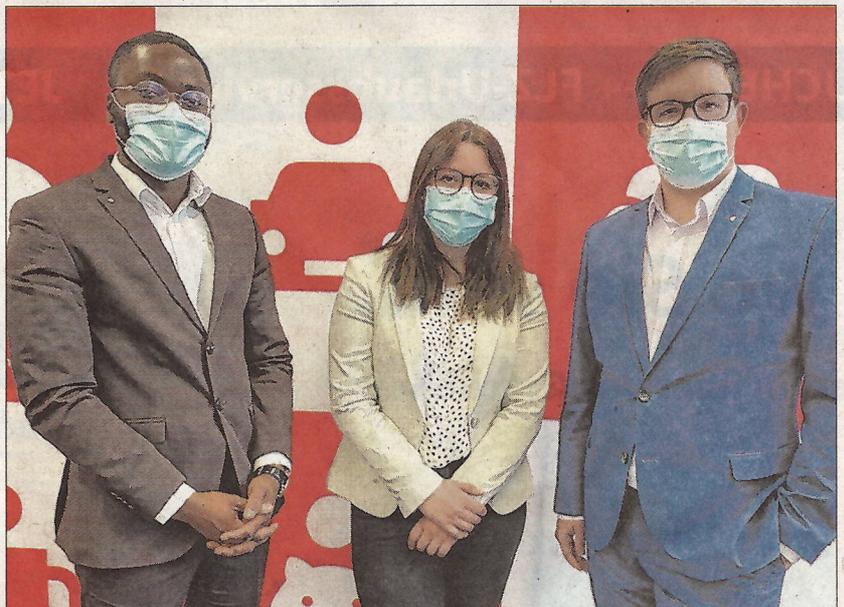
## Die Besten beim Planspiel Börse

ANSBACH (san) - Die Sieger des Planspiels Börse sind geehrt worden. Im Geschäftsgebiet der Ansbacher Sparkasse belegten Schüler des Feuchtwanger Gymnasiums Platz eins. Bei den Auszubildenden der Bank ging Platz eins an Andrea Mende, Joanie Soglondey und Florian Belda. Bayernweit reichte das für Platz 14.

Hannes Schöniger, Andreas Krömmüller, Lars Schinko und Tim Schinko vom Gymnasium Feuchtwangen erreichten als Team „Bayrische Weißwurst AG“ einen Wert von knapp 56060 Euro in der Depotgesamtwertung. Darüber informierte die Ansbacher Sparkasse in einer Pressemitteilung. Bayernweit erreichten die „Bayrische Weißwurst AG“ damit Platz neun, bundesweit Platz 40.

Die drei Sparkassen-Azubis hatten das Börsenspiel als Projekt betreut und ihr Startkapital um etwa 853 Euro vermehrt. Das virtuelle Startkapital lag bei 50000 Euro. Damit konnten die Teilnehmenden ihr Geschick an der Börse testen. Dafür mussten sie Kursentwicklungen beobachten, Wirtschaftsnachrichten studieren und Anlageentscheidungen treffen. Die drei Sparkassen-Azubis standen den Schülern der teilnehmenden Schulen zur Seite. Sie vermittelten ihnen in 20 Unterrichtseinheiten Basiswissen rund um die Themen Wertpapiere und Börse.

Ende Januar endete das Börsenspiel für 1000 Schüler, Lehrkräfte und Sparkassen-Azubis aus dem Ge-



Das Planspiel-Börse-Azubiteam der Sparkasse Ansbach, bestehend aus (von links) Joanie Soglondey, Andrea Mende und Florian Belda landete bayernweit auf Platz 14.  
Foto: Sonja Schmider

schäftsgebiet der Sparkasse Ansbach. Die Bilanz: Es wurden laut Mitteilung 376 fiktive Depots eröffnet - 46 mehr als in der vorherigen Spielrunde. Insgesamt nahmen rund 98000 Personen teil. Der von zehn auf 17 Wochen verlängerte Spielzeitraum habe es ermöglicht, die Anlagestrategie intensiver zu verfolgen.

Die Teilnehmenden setzten vor allem auf Aktien der US-Großkonzerne wie Tesla, Amazon und Apple. Mit der Anlage in Aktien von Unternehmen, die besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Wirtschaften legen,

setzten sich Sarah Hippelein und Leander Kernstock vom Theresien-Gymnasium Ansbach an die Spitze der Nachhaltigkeitswertung. Sie erwirtschafteten einen Nachhaltigkeitsertrag in Höhe von knapp 4146 Euro. Das brachte ihnen Platz eins bei der Sparkasse Ansbach, Platz fünf in Bayern und Platz 18 bundesweit ein.

Oliver Reinhardt von der Laurentius-Realschule Neuendettelsau erzielte mit einem Depotwert von knapp 51841 Euro den ersten Platz im Lehrerwettbewerb.